

25. Juni 2001

50 Jahre NÖ Landarbeiterkammer

Pröll: Dynamischer Wirtschaftsraum, in der Natur zu Recht kommt

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer und Landeshauptmann a.D. Mag. Siegfried Ludwig feierten am Freitag mit der NÖ Landarbeiterkammer, im vollen Namen Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, auf Schloss Wolfpassing bei Steinakirchen am Forst deren 50-jähriges Bestehen. Pröll betonte dabei, die rund 20.000 Menschen vertretende bedeutungsvolle Institution habe viel Gutes für Niederösterreich gebracht. So lange er Landeshauptmann sei, komme eine Zusammenlegung mit der Arbeiterkammer nicht in Frage. Allerdings sei auch eine Wahlbeteiligung von nur 49 Prozent nicht befriedigend, um diese Interessensvertretung auch mit politischer Potenz auszustatten.

Die von der Landarbeiterkammer vertretenen Berufe, so der Landeshauptmann weiter, seien mehr Berufung als Beschäftigung. Hier werde die Natur als Partner, nicht als Gegner gesehen. Das Motto Quantität statt Qualität habe im Landwirtschaftsbereich und bei der Ernährung zu einer Krise geführt. Die BSE-Krise sei in Wahrheit eine Bankrotterklärung des Menschen im Umgang mit der Natur.

Zur Bedeutung des ländlichen Raumes führte Pröll, der im übrigen dafür eintrat, statt des Terminus Osterweiterung den Begriff „Westverlängerung“ zu verwenden, weiter aus, die Krise der Stadt sei die Chance für den ländlichen Raum. Jedes Wochenende, wenn die Freizeit beginne, werde darüber an den Ausfallsstraßen der Bundeshauptstadt mit dem Auto abgestimmt. Mit klaren Zieldeklarationen und der Unterstützung durch das Fitness-Programm den attraktiven Arbeitsplatz Niederösterreich weiter aufzuwerten, sei das Ziel, um Investitionen in den ländlichen Raum zu bekommen. Niederösterreich sei ein wirtschaftlich dynamisches Land, in dem gleichzeitig die Natur zu ihrem Recht komme, so der Landeshauptmann abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at